

- Joachim's Separat-Conto in Leipzig.
601. Volksbote, Lügner. Red.: K. A. Emsel. Jahrg. 1849. 52 Nrn. 4. Lügen.
* 24 N \mathcal{L}
- Kabus in Danzig.
602. Bresler, C. H., Vatum, praesagia et consilia. gr. 8. 1848. Geh. * $\frac{1}{6}$ \mathcal{R}
- Landes-Industrie-Comptoir in Weimar.
603. Gemeindeblatt u. Volksorgan f. d. Großherzogth. Sachsen-Weimar-Eisenach. Jahrg. 1849. Nr. 1—3. gr. 4. pro 1. Quart. $\frac{3}{4}$ \mathcal{R}
- Lange in Darmstadt.
604. Original-Ansichten der historisch merkwürdigsten Städte in Deutschland. Nr. 158—161. gr. 4. 1848. à * $\frac{1}{3}$ \mathcal{R}
- Meißner in Hamburg.
605. Zeitschrift d. Vereines f. Hamburg. Geschichte. 3. Bd. 1. Hft. gr. 8. * 1 \mathcal{R}
- Nicolai'sche Buchh. in Berlin.
606. Friccius, C., Entwurf e. deutschen Kriegsrechts. II. (Thl.) A. u. d. L.: Geschichte des deutschen, insbesond. des preuß. Kriegsrechts. gr. 8. 1848. Geh. * $1\frac{1}{4}$ \mathcal{R}
607. Verfassungs-Frage, die. gr. 8. Geh. $\frac{1}{4}$ \mathcal{R}
- D. Reimer in Berlin.
608. Zahn, W., Ornamente aller klass. Kunstepochen. 20. Hft. qu. Fol. * $2\frac{1}{2}$ \mathcal{R}
- G. Reimer in Berlin.
609. Contrasignatur, die, der Proklamation vom 18. März 1848. Berichtende Anmerkung zur Signatura temporis gr. 8. Geh. 3 N \mathcal{L}
- Zartorius in Barmen.
610. Berichte der rhein. Missionsgesellschaft. Red.: J. C. Wallmann. Jahrg. 1849. 26 Nrn. gr. 8. In Comm. * * 12 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L}
611. Missions-Blatt. Red.: E. F. Wall. Jahrg. 1849. 26 Nrn. gr. 4. In Comm. * * 12 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L}
612. — des Rheinisch-Westphäl. Vereins für Israel. Red.: E. F. Wall. Jahrg. 1849. 12 Nrn. gr. 4. In Comm. * * 6 N \mathcal{L}
- Schropp & Co. in Berlin.
613. Karte der Prov. Brandenburg. Hrsg. v. d. k. Preuss. Generalstabe. Sect. 26—31.: Fürstenwerder, Muskau, Putlitz, Rheinsberg, Tempelin u. Wittstock. Fol. à * 16 $\frac{3}{4}$ N \mathcal{L}
614. — topograph., der Prov. Westphalen u. der Rheinprovinz. Hrsg. v. d. k. Preuss. Generalstabe. Sect. 45.: Eupen. Fol. * 16 $\frac{3}{4}$ N \mathcal{L}
615. Moltke, Frhr. v., Karte des nördl. befestigten Theiles des Bosphorus. 4 Bl. in Fol. * 3 \mathcal{R}
- B. Tauchnitz jun. in Leipzig.
616. Haase, C. H., die R. Sächs. Gesetzgebung üb. d. provisor. Einrichtung d. Strafverfahrens bei Pressvergehen u. dergl., erläutert ic. gr. 16. Geh. * 24 N \mathcal{L}
- Trowitsch & Sohn in Frankfurt a. d. O.
617. Guizot üb. d. Demokratie in Frankreich. Aus d. Franz. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ \mathcal{R}
- Walther'sche Hofbuchh. in Dresden.
618. Franke, A., Predigt bei d. feierl. Eröffnung der Versammlung der Volksvertreter des Königr. am 17. Janr. 1849 gehalten. gr. 8. Geh. * 4 N \mathcal{L}
- J. U. Wohlgemuth in Berlin.
619. Besuch, der, im Vaterhause. Einpolit. Gespräch. gr. 8. Geh. * 4 N \mathcal{L}
620. Sommer, A., Sollen u. Wollen der Zeit. Einpolit. Gespräch. gr. 8. Geh. * 4 N \mathcal{L}

Nichtamtlicher Theil.

Der Buchhandel und die Nationalversammlung.

Der Börsenvorstand ist verschiedentlich aufgefordert worden, bei der Nationalversammlung Schritte zu thun, um zu verhindern, daß die Errichtung von Sortimentshandlungen nicht völlig frei gegeben, sondern das bisherige Concessionswesen beibehalten werde. Ich glaube nicht, daß jetzt — wo es sich in Frankfurt um die definitive Constituirung der künftigen Centralgewalt handelt — eine Möglichkeit vorliegt, die Aufmerksamkeit der Versammlung auf unsere Angelegenheiten zu lenken. Ist doch unsere Eingabe von der Ostermesse 1848 bis jetzt ganz unberücksichtigt geblieben und liegen doch in Frankfurt bereits seit jener Zeit bei Herrn H. L. Brönnner Stöße unsrer Denkschriften zu rechtzeitiger Vertheilung an die Mitglieder, darunter auch die Nürnberger über Organisation des deutschen Buchhandels, welche alles enthält, was die neueste Stuttgarter, und noch mehr!

Wenn es noch zu einer Gewerbeordnung für Deutschland kommt, dann ist es Zeit, uns an den Laden zu legen, aber auch dann können wir es nur mit Erfolg thun, wenn wir vor allen Dingen uns selbst helfen, so weit wir können. Bis dahin müssen wir uns allein durchschlagen und uns gegen den Andrang leichtsinniger neuer Etablissements um so entschiedener wahren, je schwerer es jetzt selbst besser begründeten alten wird, sich aufrecht zu erhalten. Dazu sollten nach Vorgang des rheinisch-westphälischen Kreisvereins auch die andern Kreisvereine mitwirken, dazu die Verlegervereine in Stuttgart und Berlin. Wir müssen in Bezug auf des Creditgeben an neue Handlungen zu gemeinschaftlichen Schritten kommen und die genannten Verlegervereine könnten und sollten dabei das erste Wort haben. Das ist noch wichtiger, als das Aufkündigen des Credits, und dadurch könnten diese Vereine sich den Dank der Sortimentshändler verdienen.

Aber das Concessionswesen, d. h. die polizeiliche Willkühr, möchte ich im Jahre 1849 nicht zu Hülfe rufen; auch hat sie uns bisher gegen übermäßige Concurrrenz sehr wenig geschügt.

Jena, den 20. Januar 1849. Fr. J. Frommann.

N. S. d. 22. So eben kommt mir Nr. 1 des Berliner Organs zu, und ich verweise auf den darin enthaltenen lesenswerthen Artikel, aus dem ich nur die Bitterkeit gegen die Stuttgarter Collegen gewünschte.

Die Büchting'schen Listen.

Die so eben erschienene 2. Auflage der Büchting'schen Buchhändlerlisten gibt uns Veranlassung, auf die Nützlichkeit dieses Unternehmens aufmerksam zu machen. Mit richtigem Takte hat der Herausgeber allen Anforderungen auf Bequemlichkeit und Vollständigkeit Rechnung getragen, so daß diese Listen in ihrer jetzigen Gestalt wohl schwerlich Etwas zu wünschen übrig lassen. Unbedingte Vollständigkeit (namentlich bei Zahlungslisten von großem Werthe), bequemes groß Octav-Format, Uebersichtlichkeit der Anordnung, elegante Ausstattung und billiger Preis, dies Alles sind Vorzüge, die wir hier vereinigt finden; daß aber 3 verschiedene Sorten, und zwar A. zu Auslieferungslisten und Registern, B. zu Versendungs- und Continuationslisten, C. endlich zu Zahlungslisten ic. veranstaltet worden, ist ein Vorzug, den kein ähnliches Unternehmen bietet. Der Preis ist 6 N \mathcal{L} und empfehlen wir allen Collegen, durch einen Versuch sich von der Richtigkeit des oben Gesagten zu überzeugen.

£.

B n.